



## Jahresbericht 2022 der DFTV Leiterinnen

Als Einstieg im neues Turnjahr haben wir anfangs Januar einen Dorfrundgang gemacht, um die verbliebenen Adventsfenster zu bewundern. Leider waren nur noch sehr wenige da. Dies war für Priska Dürr ein erstes, sicher nicht erwartetes Turnerlebnis, aber nichtsdestotrotz hat sie es sicher auch genossen und konnte uns so ein bisschen kennen lernen. Nachher ging es dann wie üblich ins Chalet, um den Abend abzurunden.

Im Januar waren wir eher draussen unterwegs und haben uns so langsam auf die kommenden Turnstunden vorbereitet. Leider hatten wir nicht damit gerechnet, dass unsere regulären Turnstunden längere Zeit nicht stattfinden würden. Sei es, weil wir (die Leiterinnen) selber nicht anwesend waren oder weil sich zu viele Turnerinnen angemeldet haben.

Der richtige Turnbetrieb in der Halle fing deshalb erst am zweiten Februar an.

Ende März gab es vor der Turnstunde noch einen Turnstand, um die diversen Anlässe zu besprechen.

Bis zum Bündelitag im Juni hatten wir normale Turnstunden, wo nicht spezielles vorgefallen ist.

Am Bündelitag waren wir dieses Jahr verantwortlich für den spielerischen Teil. Coronabedingt, leider immer noch aktuell, hatten wir die Spiele so ausgedacht, dass jede und jeder sein eigenes Material hatte, zum Beispiel ein Röhrli oder einen Löffel etc. Die Spiele waren unterschiedlich: Zum Beispiel Becher stapeln mit Hilfe von einem Luftballon oder Petflaschen verschieben mit dem Fuss, um nur einige zu nennen. Für uns war es ein gelungener Abend und mit dem anschliessenden Essen, das die Männer vorbereitet hatten, war es ein schöner Beginn der Sommerferien.

Das hiess für einige von uns „ab in den Süden“ oder Norden, oder sonst irgendwo hin.

Am 17 August haben unsere Turnstunden wieder angefangen und weil die Hitze in der Turnhalle nicht zum aushalten war, waren wir eher im kühlen Wald mit- oder ohne Nordic-Walking Stöcken. Hauptsache in der kühlen Aussenluft.

Eine Anzahl Turnerinnen konnte sich so langsam aber sicher auf das Eidgenössische Schwing- und Äplerfest einstellen.

Am 6. Oktober konnten wir 2 neue Gesichter begrüssen, was uns natürlich sehr gefallen hat: Nicole Zingg und Iris Damdinsuren. Das Durchschnittsalter der Turnerinnen hat sich dadurch erheblich geändert und die meisten fühlten sich plötzlich ein bisschen jünger. Juhuu!!

Da dieses Jahr das Weihnachtsessen sehr sehr früh war, hatten wir Leiterinnen zusammen mit den Turnerinnen beschlossen, noch eine Turnstunde nach dem Weihnachtsessen durchzuführen. Normalerweise haben wir nach dem Weihnachtsessen keine Turnstunde mehr.

Jetzt möchten wir noch all diejenigen „Dankeschön“ sagen, die uns im Laufe dieses Jahr etwas spendiert oder eingeladen haben und auch noch ein grosses Dankeschön an die Turnerinnen, die am Mittwoch regelmässig in der Halle sind. Ohne euch würde das Leiten der Turnstunden nur halb soviel Spass machen.

Nun wünschen wir euch allen ein unfallfreies und gesundes Jahr und freuen uns auf ein tolles 2023.

Eure Leiterinnen,  
Judy, Daniela und Ellen.